

Medienmitteilung vom 27. April 2020

aua comes your way – Das Brief-Abo von auawirleben

Sehr geehrte Medienschaffende

Wie macht man Theater, wenn die Grundlage dafür (sich in einem Raum zu treffen) nicht mehr gegeben ist? Was ist ein Festival, wenn die Essenz davon (Leute zusammenbringen) gerade ganz und gar nicht geht? Schwierige Fragen, vor denen wir und viele andere Veranstalter*innen und Theaterschaffende auf der ganzen Welt kapitulieren müssen. Ein Theaterfestival geht momentan wirklich nicht, auch nicht annähernd.

Wir werden unserem Publikum aber trotz Festivalabsage und anhaltendem Lockdown vom **8.–21. Mai** etwas bieten. Und zwar etwas, das es bei *auawirleben* noch nie gegeben hat. Unsere Zuschauer*innen können dafür grösstenteils zuhause bleiben, denn *auawirleben* kommt zu ihnen – [«aua comes your way»](#). Die Abonnent*innen dieses Experiments erhalten vom 8. bis 21. Mai täglich einen Brief von uns. Darin befindet sich jedes Mal ein künstlerisches Angebot unserer eingeladenen Theatergruppen, Bands und Künstler*innen. Mal ist's ein Gedicht, mal eine Postkarte, mal der Zugang zu einem virtuellen Treffen. Oder aber es ist eine Idee für bei sich zuhause oder – wenn der*die Abonnent*in mag und kann – für einen kleinen Ausflug. Menschen, die im Berner Stadtgebiet wohnen, erhalten sogar die eine oder andere Lieferung. Und natürlich gibt es auch ein virtuelles Festivalzentrum!

Aber wie genau kommen wir nun zu unserem Publikum nachhause?

- Wer Abonnent*in werden möchte, schickt uns folgende Infos an yourway@auawirleben.ch:
Name | Adresse | E-Mail-Adresse | Handynummer
- Ein paar Tage vor dem Festival flattert der erste Brief in die Briefkästen.
- Unser Brief-Abo kennt drei Preise, alle dürfen selber wählen:
Krisenpreis: Fr. 0.- | Normalpreis: Fr. 15.- | Liebesbeweis: Fr. 30.-.

Auch in Krisenzeiten ist es uns wichtig, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung Teil unseres Publikums sein können. Aus diesem Grund sind bei «aua comes your way» – wie auch während eines herkömmlichen *auawirlebens* – einzelne Beiträge für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung zugänglich. Für mehr Infos können sich Interessierte via yourway@auawirleben.ch bei uns melden.

Natürlich freuen wir uns auch sehr über Anmeldungen aus der Medienwelt. Wenn Sie als Medienschaffende*r unser Abo «aua comes your way» bekommen möchten, melden Sie sich ebenfalls auf obigem Weg an. Falls Sie mehr Informationen benötigen oder einen Interviewtermin wünschen, können Sie sich gerne bei mir melden: +41 (0) 31 318 62 16 oder isabelle.jakob@auawirleben.ch. Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüssen
Isabelle Jakob

FAQ

Kann man sich auch anmelden, wenn man nicht in der Schweiz wohnt?

Wir verschicken die Briefe nur innerhalb der Schweiz. Wer von ausserhalb einen Einblick erhalten möchte, kann sich gerne für das E-Mail-Abo anmelden unter yourway@auawirleben.ch (bitte E-Mail-Adresse und Handynummer angeben). Es gibt einige wenige Aktionen, die nur in der Stadt Bern funktionieren. Bei diesen bemühen wir uns, den Auswärtigen einen Ersatz zu bieten.

Kann man auch später einsteigen?

Ja, der Einstieg ins Brief-Abo ist bis zum Schluss möglich. Wir empfehlen aber, das Abo sofort zu lösen. So kriegt man als Abonnent*in alle Briefe rechtzeitig – und uns hilft es bei der Planung.

Muss man jeden Tag mitmachen, wenn man das Abo habt?

Nein, ob man bei einzelnen Sachen mitmacht, ist allen Abonnent*innen selbst überlassen. Für einige Aktionen wird man im Brief aufgefordert sich anzumelden, damit wir planen können.

Muss man sich die ganzen zwei Wochen durchgehend freihalten?

Nein, viele der Beiträge sind zeitunabhängig. Für einige hat man 24 Stunden Zeit, andere haben fixe Anfangszeiten.

In welcher Sprache ist das Brief-Abo?

Die Beiträge sind entweder auf Deutsch oder Englisch.

Was passiert mit den Daten wie Adresse, E-Mail-Adresse und Handynummer?

Diese Daten behandeln wir selbstverständlich vertraulich und geben sie nicht an Dritte weiter.

Werden die Hygienevorschriften des Bundes vom aua-Team bei diesem Projekt beachtet?

Natürlich. Besonders währendem wir die Briefe verpacken, werden wir die Hygienemassnahmen sehr ernst nehmen und mit Masken arbeiten.

Erhalten die Künstler*innen für ihre Beiträge eine Gage?

Selbstverständlich!